



## Mi-Cha-El – Gottes Ebenbild

– Mit dem Zeitgeist arbeiten in Krieg und Frieden und allen anderen Krisen...

Eine Arbeit am inneren und äußeren Frieden für Menschen aller Kulturen und Religionen aus dem Heiligen Land und dem Rest der Welt...

**Sha'ar laAdam Bab l'il Insan, Kibbutz Harduf, Israel**

**Dienstag, 26. September - Dienstag 3. Oktober 2023**

Mit Faiz Sawaed, Ya'akov Arnan und Pfr. Ilse Wellershoff- Schuur.

Wieder einmal geht es um Konflikte - aber nicht nur (oder nur am Rande) um die Konflikte im Heiligen Land, die uns ja auch alle betreffen. Das „Kreuz der Erde“ ist in Wirklichkeit ein Kreuz in uns, in dem vieles zusammenkommt, das uns daran hindert, uns aber auch dabei hilft, wirklich Mensch zu werden. Die Welt ist vielfältig und kompliziert, und dabei durchaus nicht immer friedlich. Wir können das wahrnehmen und anerkennen. Dabei fragen wir uns, wie wir in den Herausforderungen der Zeit gesund bleiben können, um durch unser Leben dem Lauf der Welt eine zukunftstaugliche Wendung zu geben. Einfache Weltbilder werden der Lage nicht gerecht – die Wirklichkeit ist mehr als anstrengend und lässt uns oft verzweifeln. Wir verdrängen, vereinfachen, nehmen am liebsten nur noch wahr, was in unser Weltbild passt... In all diesen Aspekten ähneln alle Krisen der heutigen Zeit einander – und der Situation im Heiligen Land. Wie stellen wir uns friedvoll zur Welt?

Auf allen Friedensübungswochen 2009-2019 haben wir versucht, die Kräfte zu erforschen, die uns zu einem inneren Frieden führen und dabei gleichzeitig wahrzunehmen, was praktisch "notwendig" sein könnte. Äußerlich ist das Land inzwischen nicht friedlicher geworden. Lösungsansätze scheitern oft am mangelnden Vertrauen in den Mitmenschen und dem fehlenden Willen zur Veränderung. Gibt es – nicht nur für diese Quadratur des Kreises sondern auch in unserem individuellen Leben und an anderen Orten der Welt – Möglichkeiten, aus der Zukunft heraus schöpferisch zu werden, oder können wir nur auf Erfahrung bauen? Was heißt das wirklich - „Menschheitsströme begegnen sich“? Nabel der Welt, Heilige Orte, offene Stellen, an

denen eine besondere Intensität spürbar wird, die ganze Komplexität der heutigen Welt mit all ihren Disruptionen – die Probleme der Menschheit in einer Nusschale konzentriert... Was können wir hier – und voneinander – lernen? Können wir an einer friedlichen, michaelischen Gesinnung arbeiten? Gibt es seelische Voraussetzungen für eine menschliche Ethik in Naturwissenschaft, Kunst und Religion?

Die Woche findet während des Laubhüttenfestes der Juden, über den Geburtstag des Propheten Mohammed und über den Michaelitag hin statt. Wir werden alles gebührend feier und Zusammenhänge entdecken...

Während unserer Übungswoche tagen wir in der Begegnungsstätte Sha'ar laAdam – Bab l'il Insan, meist im „Haus der Andacht“ oder im Freien.

**Arbeitsformen:** Gebet und Gottesdienst, Nachtlesungen heiliger Texte, Gesprächsgruppen; Begegnungen; künstlerisches Üben; Vorträge - vor allem aber auch praktische Arbeit am Entstehen der Begegnungsstätte vor Ort!

Durch praktische Mitarbeit wollen wir in der Begegnungs- und Kulturinitiative Sha'ar la-Adam - Bab l'il Insan einen Beitrag leisten. Es wird Gelegenheit bestehen, den Kibbutz Harduf und seine arabischen Nachbarn sowie die umliegende Landschaft Galiläas auf Ausflügen kennenzulernen.

**Kostenumlage:** ca. 550€ für Tagung, einfache Unterkunft \* und Verpflegung

**Sprachen:** Hebräisch, Arabisch, Deutsch, Englisch.

**Die Friedensübungswoche ist keine organisierte Pauschalreise!**

**Die Anreise organisiert jeder individuell! Wir können mit einfachen Verhältnissen leben!**

**Tagungsort:** Sha'ar laAdam - Bab l'il Insan, Kibbutz Harduf, 17930/ Galiläa /Israel

\* Unterkunft: in Schlafsälen der Begegnungsstätte (und auf dem Zeltplatz) oder gegen entsprechenden Aufpreis und in begrenztem Umfang in Privatunterkünften in Harduf. Mehr zur Begegnungsstätte: [www.torzurwelt-ev.de](http://www.torzurwelt-ev.de) [adam-insan.org.il](http://adam-insan.org.il)

**Anmeldung und Information:**

Ilse Wellershoff-Schuur: ++49 (0) 179-3956673, [wellershoff@gmx.net](mailto:wellershoff@gmx.net)

Am 18./19.9. kann man bei Interesse in Jerusalem an einigen Führungen durch Ilse Wellershoff-Schuur teilnehmen. Die Unterkunft dort muss man selbst organisieren. Am 20.9. gibt es von Jerusalem aus einen organisierten Transport zur Tagung.

## Anmeldung zur Friedensübungswoche im Kibbutz Harduf in Israel

(Bitte für jeden Teilnehmer einmal ausdrucken und ausgefüllt scannen und mailen - oder an meine Postadresse senden, oder alle Angaben beantworten und per Email senden!)

Vorname/Name.....

Strasse.....

PLZ/Ort.....

Telefon ..... mobil.....

Email .....Geburtstag .....

Waren Sie schon einmal bei Friedensübungswochen? .....

Waren Sie schon einmal in Israel/Palästina? .....

Bemerkungen zur Unterkunft (Zelt, Gruppenquartier, evtl. Extrawünsche...)  
.....

Bemerkungen zur An- und Abreise  
.....

Teilnahme an den Führungen in Jerusalem/Bustransport am 24./25.9.? .....

Unterschrift.....

Der Tagungsbeitrag inkl. einfacher Unterkunft und Verpflegung beträgt €550

Bitte überweisen Sie diesen Betrag **bis zum 15.8.** auf das

Konto des Vereins Tor zur Welt bei der GLS-Bank

**IBAN: DE14 4306 0967 0043 5266 00**

**BIC: GENODEM1GLS**

mit dem Verwendungszweck „FÜW 2021“!

**Wenn der Eingang bis 15.8. nicht mehr sicher ist - bitte in bar mitbringen!**

## Hinweise zur Reise

Bitte die zur Reisezeit gültigen Einreisebestimmungen (Corona-Lage) beachten!

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussepolitik/laender/israel-node>

Die Bestimmungen werden sich bis September sicherlich noch einige Male ändern!

Günstige Nur-Flug Reisen nach Tel Aviv gibt es z.B. bei Easyjet <http://www.easyjet.com/de>

- zu verschiedenen Flughäfen in Europa.

Aber auch Linienflüge können manchmal günstig sein.

Wer nicht mit dem Internet suchen kann oder will, möge ein Reisebüro befragen!

Da wir kein umfangreiches Besichtigungsprogramm planen, könnte es klug sein, vor oder nach der Woche Zeit für eine eigene kleine Rundreise einzuplanen...

Der Kibbutz Harduf liegt etwa auf halber Strecke zwischen Haifa und Nazareth, sehr ländlich und daher eher schlecht angebunden an öffentliche Transportmittel. Zum Schluss braucht man doch meist ein Taxi oder eine Abholung... Die nächste häufig angefahrene Bushaltestelle ist Adi, etwa 3 km von Harduf entfernt, die nächsten Bahnhöfe sind Kiryat Hayim oder Kiryat Motzkin, etwa 20 km.

Am Samstag und an Feiertagen (25./29.9., ab Vorabend) fahren keine öffentliche Verkehrsmittel!!!

Vom Flughafen Tel Aviv (Ben Gurion Airport) nach Harduf kann man mit der Bahn - bis Kiryat Hayim bei Haifa (ziemlich billig) fahren und von dort ein Taxi nehmen (etwas teurer, aber für eine ca. 20 km weite Strecke doch noch recht günstig, vor allem zu mehreren) - oder sich rechtzeitig vorher bei uns melden, damit wir evtl. einen Sammeltransport vom Bahnhof organisieren können! Bei Problemen am Anreisetag kann man anrufen - **Faiz Sawaed 00972-52-5360135 in Israel 0542-5360135**

oder eine Mail schicken an [wellershoff@gmx.net](mailto:wellershoff@gmx.net) oder [faizswaed@gmail.com](mailto:faizswaed@gmail.com)

Eventuell gibt es zur Anreise kurzfristig noch neue Informationen, falls die Organisatoren vor Ort noch auf Ideen kommen! Für weitere Informationen stehe ich auf Anfrage gern zur Verfügung, am besten per Mail, da ich viel unterwegs bin...

Ich wünsche allen Interessenten Mut und gutes Gelingen für die Vorbereitung auf die Reise ins Heilige Land!

Ilse Wellershoff-Schuur - Pfarrerin in der Christengemeinschaft

Doktorsklappe 2, 26135 Oldenburg

Tel. +49-(0)-179-3956673

[wellershoff@gmx.net](mailto:wellershoff@gmx.net)